

August Wilhelm von Schlegel an Karl Friedrich Theodor von Flotow Bonn, [zwischen 1836 und 1843]

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung: Flotows Aufenthalt in Bonn. – Die Seiten 2 und 3 sind noch versiegelt, aber leer.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
<i>Signatur</i>	GSA 96/3651
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1721 .

[1] Ich bedaure unendlich, an Ihrem glänzenden Feste nicht Theil nehmen zu können. Ich schickte mich eben dazu an, als ich einmal wieder von meinen beinahe schon vergessenen Übeln heimgesucht wurde, die zwar wenig auf sich haben, aber für den Augenblick sehr unbequem fallen. Ich bitte, mich bei Ihrer Frau Gemahlin ehrerbietigst zu entschuldigen

Ergebenst

AWvSchlegel

Dienstag Abend

[2] [leer, versiegelt]

[3] [leer, versiegelt]

[4] An

Herrn Obersten von Flotow

Hochwohlgeb.

Namen

Flotow, Auguste Luise Adolfine von

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors